

Verwenden des vRealize Orchestrator-Plug-Ins für Site Recovery Manager 6.1

Site Recovery Manager 6.1

Dieses Dokument unterstützt die aufgeführten Produktversionen sowie alle folgenden Versionen, bis das Dokument durch eine neue Auflage ersetzt wird. Die neuesten Versionen dieses Dokuments finden Sie unter

<http://www.vmware.com/de/support/pubs>.

DE-002144-01

vmware[®]

Die neueste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<http://www.vmware.com/de/support/>

Auf der VMware-Website finden Sie auch die aktuellen Produkt-Updates.

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an:

docfeedback@vmware.com

Copyright © 2017 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. [Informationen zu Copyright und Marken.](#)

VMware, Inc.

3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.

Zweigniederlassung Deutschland
Freisinger Str. 3
85716 Unterschleißheim/Lohhof
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17000
Fax: +49 (0) 89 3706 17333
www.vmware.com/de

Inhalt

1	Verwenden des Site Recovery Manager -Plug-Ins	5
	Aktualisierte Informationen	7
2	Automatisierte Vorgänge des vRealize Orchestrator -Plug-Ins für Site Recovery Manager	9
3	Installieren und Konfigurieren des Site Recovery Manager -Plug-Ins	11
	Voraussetzungen für die Funktionsfähigkeit des Site Recovery Manager -Plug-Ins	11
	Installieren, Aktualisieren und Deinstallieren des Site Recovery Manager -Plug-Ins	12
	Konfigurieren des Site Recovery Manager -Plug-Ins	12
4	Verwenden der Site Recovery Manager -Plug-In-Workflows	15
	Verwenden der Site Recovery Manager -Plug-In-Bestandsliste	15
	Voraussetzungen für die Verwendung des Site Recovery Manager -Plug-Ins	15
	Benutzerszenario: Erstellen, Testen und Ausführen eines Wiederherstellungsplans mit dem Site Recovery Manager -Plug-In und der Array-basierten Replizierung	16
	Einschränkungen des Site Recovery Manager -Plug-Ins	29
	Index	31

Verwenden des Site Recovery Manager -Plug-Ins

1

Unter *Verwenden des vRealize Orchestrator-Plug-Ins für Site Recovery Manager* finden Sie Informationen und Anweisungen zum Konfigurieren und Verwenden des VMware[®] vRealize Orchestrator-Plug-Ins für VMware Site Recovery Manager.

Zielgruppe

Die Informationen unter *Verwenden des vRealize Orchestrator-Plug-Ins für Site Recovery Manager* richten sich an erfahrene Administratoren, die Aufgaben für die Schutzkonfiguration in einer vSphere-Umgebung mit dem Site Recovery Manager-Plug-In automatisieren möchten. Die Informationen wurden für erfahrene Benutzer verfasst, die mit der Technologie virtueller Maschinen, der vRealize Orchestrator-Workflowentwicklung und VMware Site Recovery Manager vertraut sind.

Weitere Informationen zu vRealize Orchestrator finden Sie unter http://www.vmware.com/support/pubs/orchestrator_pubs.html.

Weitere Informationen zu Site Recovery Manager finden Sie unter http://www.vmware.com/support/pubs/srm_pubs.html.

Aktualisierte Informationen

Das Dokument *Verwenden des vRealize Orchestrator-Plug-Ins für Site Recovery Manager* wird mit jeder Produktversion oder bei Bedarf aktualisiert.

Diese Tabelle enthält den Update-Verlauf für das Dokument *Verwenden des vRealize Orchestrator-Plug-Ins für Site Recovery Manager*.

Revision	Beschreibung
DE-002144-01	■ Die Informationen unter „ Einschränkungen des Site Recovery Manager-Plug-Ins “, auf Seite 29 wurden aktualisiert.
DE-002144-00	Erstversion.

Automatisierte Vorgänge des vRealize Orchestrator -Plug-Ins für Site Recovery Manager

2

Mit dem vRealize Orchestrator-Plug-In für Site Recovery Manager können Sie das Erstellen Ihrer Site Recovery Manager-Infrastruktur automatisieren, um virtuelle Maschinen zu Schutzgruppen hinzuzufügen und um Wiederherstellungseinstellungen von virtuellen Maschinen zu konfigurieren.

Mit dem vRealize Orchestrator-Plug-In für Site Recovery Manager können Sie virtuelle Maschinen schützen, indem Sie sie zur Array-basierten Replizierung oder zu vSphere Replication-Schutzgruppen hinzufügen. Die Konfiguration von vSphere Replication auf virtuellen Maschinen wird mit diesem Plug-In nicht automatisiert. Sie können das vRealize Orchestrator-Plug-In für vSphere Replication verwenden, um vSphere Replication auf virtuellen Maschinen zu konfigurieren, oder konfigurieren Sie vSphere Replication manuell. Informationen zum vRealize Orchestrator-Plug-In für vSphere Replication finden Sie in den Versionshinweisen des vRealize Orchestrator-Plug-Ins für vSphere Replication.

Das vRealize Orchestrator-Plug-In für Site Recovery Manager enthält vRealize Orchestrator-Aktionen, Workflows, Richtlinienvorlagen zum Auslösen von Aktionen beim Auftreten bestimmter Ereignisse sowie Skriptobjekte, um ausgewählte Elemente der Site Recovery Manager-API für Workflows verfügbar zu machen.

- Dieses Plug-In stellt Aktionen und Workflows bereit, mit denen eine Site Recovery Manager-Infrastruktur erstellt wird:
 - Erstellen von Array-basierten Schutzgruppen und vSphere Replication-Schutzgruppen
 - Erstellen von Bestandslistenzuordnungen zwischen übereinstimmenden Objekten
 - Hinzufügen von Schutzgruppen zu vorhandenen Wiederherstellungsplänen
- Dieses Plug-In stellt Aktionen und Workflows bereit, mit denen virtuelle Maschinen geschützt werden:
 - Schützen einer virtuellen Maschine mithilfe einer vorhandenen Schutzgruppe der Array-basierten Replizierung
 - Schützen einer virtuellen Maschine mithilfe einer vorhandenen vSphere Replication-Schutzgruppe
- Dieses Plug-In stellt Aktionen und Workflows bereit, mit denen Wiederherstellungseinstellungen auf virtuellen Maschinen konfiguriert werden:
 - Festlegen der Wiederherstellungspriorität
 - Konfigurieren von Wiederherstellungseinstellungen für virtuelle Maschinen
 - Erstellen von Wiederherstellungsschritten pro virtueller Maschine
 - Festlegen des abschließenden Betriebszustands einer wiederhergestellten virtuellen Maschine
- Dieses Plug-In stellt Aktionen und Workflows bereit, mit denen die Wiederherstellung von virtuellen Maschinen koordiniert wird:
 - Starten von Tests, Bereinigungen sowie Failover und erneutes Schützen eines Wiederherstellungsplans

- Abbrechen des aktuell ausgeführten Wiederherstellungsplans

HINWEIS Das Plug-In startet Tests, Bereinigungen, Failover sowie erneutes Schützen und führt Abbrüche und sofortige Beendigungen des Workflows durch. Sie können den Fortschritt des Plans im vSphere Web Client überwachen.

- Dieses Plug-In stellt Aktionen und Workflows bereit, mit denen Informationen von Site Recovery Manager Server abgerufen werden:
 - Auflisten geschützter Datenspeicher
 - Auflisten von Schutzgruppen und Wiederherstellungsplänen
 - Suchen nach Array-basierten Schutzgruppen anhand des Datenspeichers
 - Abrufen von nicht zugewiesenen Replizierungsdatenspeichern und Wiederherstellungsplanstatus
- Das Plug-In stellt einen Workflow zur Konfiguration einer lokalen Site bereit:
 - Durchsuchen des Lookup Service der lokalen Site nach der lokalen Site Recovery Manager-URL
 - Herstellen einer Verbindung zum lokalen Site Recovery Manager Server und Abrufen der lokalen Site Recovery Manager-Zertifikate
 - Aufforderung zu Untersuchung des Site Recovery Manager-Zertifikats und dessen Import in den vRealize Orchestrator-Trust Store bzw. Nichtdurchführung des Imports, sofern das Zertifikat falsch ist
- Das Plug-In stellt einen Workflow zur Konfiguration einer Remote-Site bereit:
 - Erhalt der RemoteSite-Lookup Service-URL von der lokalen Site Recovery Manager-Erweiterungs-API
 - Abrufen des SSL-Zertifikats des Remote-Site-Lookup Service
 - Aufforderung zu Untersuchung und Import bzw. Ablehnen des Lookup Service-Zertifikats
 - Durchsuchen des Lookup Service der Remote-Site nach der Remote-vCenter Server-URL nach Akzeptieren des SSL-Zertifikats des Remote-Lookup Service
 - Herstellen einer Verbindung zum Remote-VC und Abrufen des SSL-Zertifikats
 - Untersuchung und Import bzw. Ablehnen dieses Zertifikats

HINWEIS Die Workflows zur Konfiguration lokaler und Remote-Sites setzen voraus, dass der vRealize Orchestrator-Trust Store bereits das SSL-Zertifikat des Infrastrukturknotens der lokalen Site sowie das vCenter Server-SSL-Zertifikat der lokalen Site enthält. In einer eingebetteten Konfiguration enthält der vRealize Orchestrator-Trust Store nur ein Zertifikat. Sie müssen die entsprechenden Workflows erneut ausführen, wenn ein Administrator eines der SSL-Zertifikate aktualisiert.

Installieren und Konfigurieren des Site Recovery Manager -Plug-Ins

3

Wenn Sie Workflows auf der Site Recovery Manager-Schutz-Site und der Site Recovery Manager-Wiederherstellungs-Site ausführen möchten, müssen Sie das Site Recovery Manager-Plug-In auf beiden Sites installieren und konfigurieren.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Voraussetzungen für die Funktionsfähigkeit des Site Recovery Manager-Plug-Ins“](#), auf Seite 11
- [„Installieren, Aktualisieren und Deinstallieren des Site Recovery Manager-Plug-Ins“](#), auf Seite 12
- [„Konfigurieren des Site Recovery Manager-Plug-Ins“](#), auf Seite 12

Voraussetzungen für die Funktionsfähigkeit des Site Recovery Manager -Plug-Ins

Ihr System muss bestimmte funktionelle Voraussetzungen erfüllen, damit das Site Recovery Manager-Plug-In installiert und verwendet werden kann.

Site Recovery Manager

Überprüfen Sie, ob die Version Ihres Site Recovery Manager-Plug-Ins mit Ihrem Site Recovery Manager kompatibel ist.

Informationen zur Kompatibilität zwischen dem Site Recovery Manager-Plug-In und Site Recovery Manager finden Sie unter *Versionshinweise zu vRealize Orchestrator-Plug-In für Site Recovery Manager 6.1*.

Informationen zum Einrichten von Site Recovery Manager finden Sie in der Dokumentation *Installation und Konfiguration von Site Recovery Manager*.

vRealize Orchestrator

Vergewissern Sie sich, dass Sie über eine ausgeführte Instanz von Orchestrator verfügen und dass die Version mit den Versionen von Site Recovery Manager und dem Site Recovery Manager-Plug-In kompatibel ist.

Informationen zur Kompatibilität zwischen Site Recovery Manager und Orchestrator finden Sie in den *Versionshinweise zu vRealize Orchestrator-Plug-In für Site Recovery Manager 6.1* und der Dokumentation zu *Kompatibilitätstabellen für Site Recovery Manager 6.1*.

Informationen zur Einrichtung von Orchestrator finden Sie in der Dokumentation *Installieren und Konfigurieren von VMware vRealize Orchestrator*.

Weitere Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich, dass Sie ein vCenter Server-Plug-In installiert haben. Weitere Informationen finden Sie unter *Verwenden des vCenter Server-Plug-Ins* in der Dokumentation zu vRealize Orchestrator.

Installieren, Aktualisieren und Deinstallieren des Site Recovery Manager -Plug-Ins

Sie können das Site Recovery Manager-Plug-In verwenden, nachdem Sie es auf einer Orchestrator-Instanz installiert haben. Die Version des Site Recovery Manager-Plug-Ins muss mit Ihrer Site Recovery Manager- und Orchestrator-Version kompatibel sein.

Installieren des Site Recovery Manager -Plug-Ins

Sie können das Site Recovery Manager-Plug-In installieren, wenn Ihre Site Recovery Manager-Sites gekoppelt sind und Ihre Orchestrator-Instanz für die Nutzung der vSphere-Umgebung konfiguriert ist.

Sie müssen für die Verwendung der vSphere-Konfiguration Orchestrator konfigurieren, indem Sie Component Manager, vCenter Server Single Sign-On und das vCenter Server-Plug-In konfigurieren.

Informationen zum Konfigurieren von Orchestrator für die Nutzung einer vSphere-Umgebung finden Sie im Abschnitt *Konfigurieren von vRealize Orchestrator* in der Dokumentation *Installieren und Konfigurieren von VMware Realize Orchestrator*.

Sie können die `.vmoapp`-Datei für die Installation des Site Recovery Manager-Plug-Ins von der Downloadseite des Site Recovery Manager herunterladen.

Sie können das Site Recovery Manager-Plug-In mithilfe der Konfigurationsschnittstelle `http://your_orchestrator_server:8283/vco-config` installieren. Informationen zum Installieren der `.vmoapp`-Datei auf Ihrer Orchestrator-Instanz finden Sie im Abschnitt *Installieren eines neuen Plug-Ins, das als VMOAPP-Datei verteilt wird* in der Dokumentation *Installieren und Konfigurieren von VMware Realize Orchestrator*.

Aktualisieren und Deinstallieren des Site Recovery Manager -Plug-Ins

Sie können Ihr Site Recovery Manager-Plug-In aktualisieren, indem Sie das Plug-In deinstallieren und eine neue Version installieren.

Sie können das Site Recovery Manager-Plug-In mithilfe der Konfigurationsschnittstelle `http://your_orchestrator_server:8283/vco-config` deinstallieren. Weitere Informationen zum Deinstallieren des Site Recovery Manager-Plug-Ins finden Sie im Abschnitt „Deinstallieren eines Plug-Ins“ in der Dokumentation *Installieren und Konfigurieren von VMware Realize Orchestrator* und dem folgenden KB-Artikel: <http://kb.vmware.com/kb/2064575>, *Deinstallieren eines Plug-Ins in VMware vRealize Orchestrator 5.5.x, 6.0.x und 7.0.0*.

Konfigurieren des Site Recovery Manager -Plug-Ins

Vor dem Ausführen weiterer Site Recovery Manager-Workflows müssen Sie das Plug-In konfigurieren, indem Sie die Site Recovery Manager-Konfigurationsworkflows ausführen.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich beim Orchestrator-Client als Administrator an und wählen Sie im Dropdown-Menü in der linken oberen Ecke **Design** oder **Ausführen** aus.
- 2 Klicken Sie auf die Ansicht **Workflows**.
- 3 Wählen Sie **Bibliothek > SRM > Konfiguration** aus.

4 Führen Sie den Workflow **Lokale Sites konfigurieren** aus.

In dem Workflow werden die Site Recovery Manager-Zertifikate registriert, sodass Sie auf die Site Recovery Manager-Bestandsliste zugreifen können.

- a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow und wählen Sie **Workflow starten** aus.
- b Wählen Sie aus, ob die SSL-Zertifikate automatisch ohne Benutzerbestätigung installiert werden sollen, und klicken Sie auf **Senden**.

5 Führen Sie den Workflow **Remote-Sites konfigurieren** aus.

In dem Workflow werden die Site Recovery Manager-Zertifikate auf dem Remote-vCenter Server oder dem Platform Services Controller registriert, sodass Sie sich bei der Remote-Site anmelden können.

- a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow und wählen Sie **Workflow starten** aus.
- b Klicken Sie auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie in der Bestandslistenstruktur die lokale Site aus.
- c Wählen Sie aus, ob die SSL-Zertifikate automatisch ohne Benutzerbestätigung installiert werden sollen, und klicken Sie auf **Senden**.

6 Führen Sie den Workflow **Bei Remote-Site anmelden** aus.

Durch den Workflow werden Sie bei der Remote-Site angemeldet, sodass Sie weitere Site Recovery Manager-Workflows ausführen können.

- a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow und wählen Sie **Workflow starten** aus.
- b Klicken Sie auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie in der Bestandslistenstruktur die lokale Site aus.
- c Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort für die Site an und klicken Sie auf **Senden**.

HINWEIS Sie müssen diesen Workflow einmal pro Orchestrator-Clientsitzung ausführen. Orchestrator meldet sich bei Site Recovery Manager ab, wenn Sie sich beim Orchestrator-Client abmelden.

Weiter

Führen Sie das Verfahren auf der gegenüberliegenden Site Recovery Manager-Site durch, um Workflows auf beiden Sites zu erstellen und auszuführen.

Verwenden der Site Recovery Manager -Plug-In-Workflows

4

Die Site Recovery Manager-Plug-In-Workflow-Bibliothek enthält Workflows, die Sie zur Automatisierung von Site Recovery Manager-Aufgaben verwenden können. Mit den vordefinierten Workflows können Sie Tests und Bereinigungen ausführen, Wiederherstellungen und Neuschutzverfahren durchführen und Wiederherstellungspläne stornieren. Sie können die vordefinierten Workflows verwenden, um benutzerdefinierte Workflows zu erstellen.

Mithilfe der Ansicht **Bestandsliste** im Orchestrator-Client können Sie die verfügbaren Site Recovery Manager-Ressourcen verwalten. Mithilfe der Skript-API des Plug-Ins können Sie benutzerdefinierte Workflows erstellen.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Verwenden der Site Recovery Manager-Plug-In-Bestandsliste“, auf Seite 15
- „Voraussetzungen für die Verwendung des Site Recovery Manager-Plug-Ins“, auf Seite 15
- „Benutzerszenario: Erstellen, Testen und Ausführen eines Wiederherstellungsplans mit dem Site Recovery Manager-Plug-In und der Array-basierten Replizierung“, auf Seite 16
- „Einschränkungen des Site Recovery Manager-Plug-Ins“, auf Seite 29

Verwenden der Site Recovery Manager -Plug-In-Bestandsliste

Mithilfe der Ansicht „Bestandsliste“ können Sie Workflows für Site Recovery Manager-Objekte ausführen.

Um die für ein Bestandslistenobjekt verfügbaren Workflows anzuzeigen, navigieren Sie zu **Tools > Benutzereinstellungen > Bestandsliste** und aktivieren das Kontrollkästchen **Kontextmenü in Bestandsliste verwenden**. Wenn Sie nach dem Aktivieren dieser Option mit der rechten Maustaste auf ein Objekt in der Orchestrator-Bestandsliste klicken, werden alle für das Objekt verfügbaren Workflows angezeigt.

Voraussetzungen für die Verwendung des Site Recovery Manager -Plug-Ins

Ihre Umgebung muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen, damit das Site Recovery Manager-Plug-In verwendet werden kann.

- Überprüfen Sie, ob auf beiden Sites Site Recovery Manager-Serverinstanzen installiert sind und ob diese gekoppelt sind.
- Überprüfen Sie, ob die Orchestrator-Instanz für die Nutzung der vSphere-Infrastruktur konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur Infrastruktur unter *Konfigurieren von Orchestrator für die Nutzung von vSphere 6.0* in der Dokumentation zu vRealize Orchestrator.

Benutzerszenario: Erstellen, Testen und Ausführen eines Wiederherstellungsplans mit dem Site Recovery Manager -Plug-In und der Array-basierten Replizierung

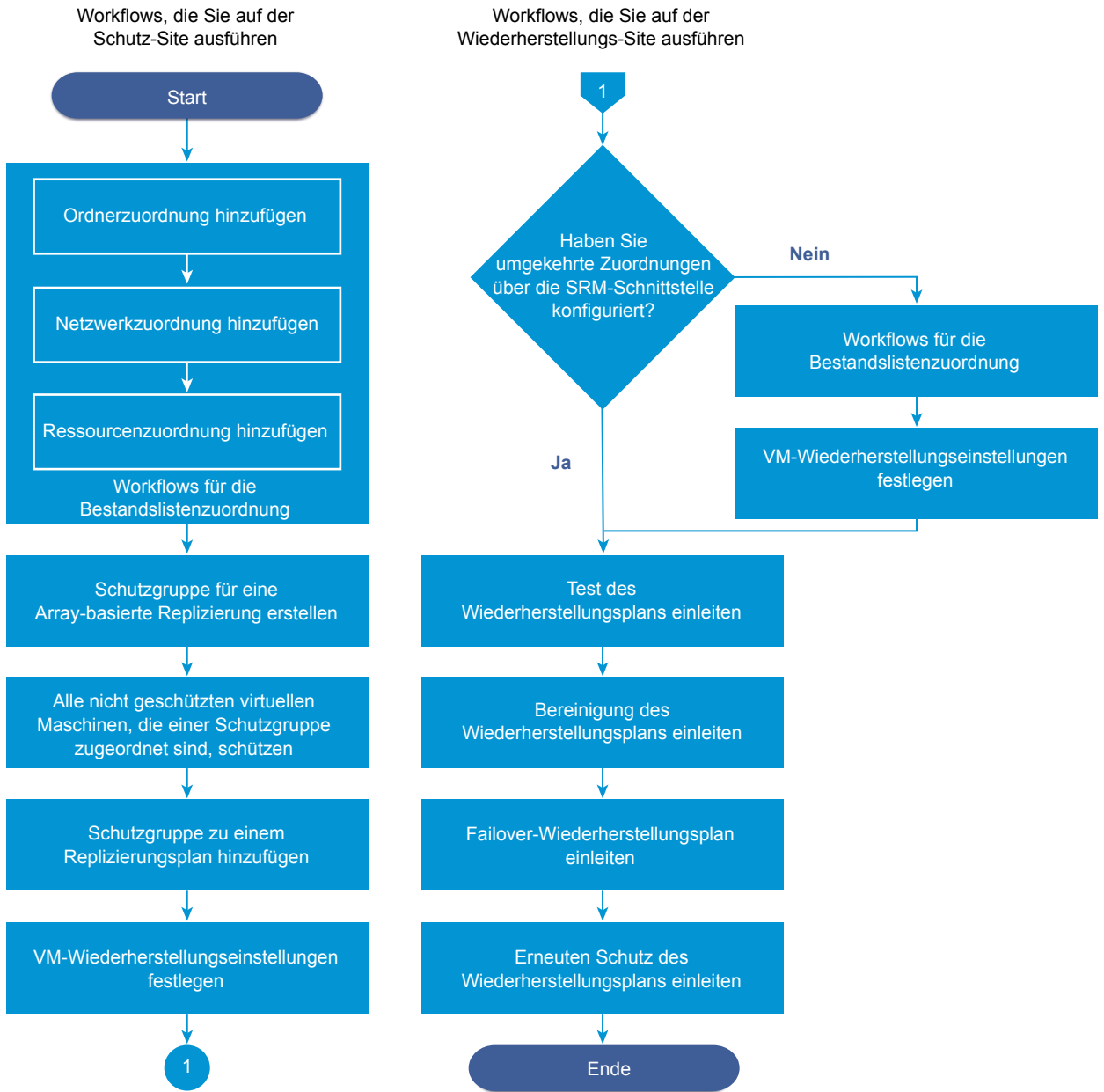
Als Administrator möchten Sie die Umgebung der YourCo-Firmenwebsite schützen. In diesem Szenario verwenden Sie die Array-basierte Replizierung, um die virtuellen Maschinen von Schutz-Site A zu Wiederherstellungs-Site B zu verschieben und dann wieder neu zu schützen.

Auf jeder Site gibt es vCenter Server-Instanzen, gekoppelte Site Recovery Manager-Instanzen und die folgenden Komponenten.

Tabelle 4-1. Details der YourCo-Umgebung

Objekt	Beschreibung
Datenspeicher A	Ein Datenspeicher auf Schutz-Site A, konfiguriert für die Array-basierte Replizierung mit Datenspeicher B auf Wiederherstellungs-Site B
Produktion A	Ein Netzwerk auf Schutz Site A, das von virtuellen Maschinen auf Schutz-Site A verwendet wird
Host A	Ein Host auf Schutz-Site A
Ordner A	Ein Ordner, der die virtuellen Maschinen auf Schutz-Site A enthält
YourCo DB VM	Eine virtuelle Maschine auf Schutz-Site A, die die Datenbank für die Umgebung der YourCo-Website enthält
YourCo App VM	Eine virtuelle Maschine auf Schutz-Site A, die die Anwendungsdienste für die YourCo-Website enthält
YourCo Web VM	Eine virtuelle Maschine auf Schutz-Site A, die die Webdienste für die YourCo-Website enthält
Datenspeicher B	Ein Datenspeicher auf Wiederherstellungs-Site B, konfiguriert für die Array-basierte Replizierung mit Datenspeicher A
Produktion B	Ein Netzwerk auf Wiederherstellungs-Site B
Host B	Ein Host auf Wiederherstellungs-Site B
Ordner B	Ein Ordner auf Wiederherstellungs-Site B

Im aktuellen Benutzerszenario verwenden Sie die Workflows für die Site Recovery Manager-Plug-Ins, die in der folgenden Abbildung dargestellt sind, um Bestandslistenzuordnungen und eine Schutzgruppe für die Array-basierte Replizierung zu erstellen und einen Wiederherstellungsplan zu testen und auszuführen. Nachdem Sie den Wiederherstellungsplan ausgeführt haben, führen Sie einen Workflow aus, um Ihre Umgebung auf der Schutz-Site wiederherzustellen.



Voraussetzungen

- Überprüfen Sie, ob auf beiden Sites Site Recovery Manager-Serverinstanzen installiert sind und ob diese gekoppelt sind.
- Überprüfen Sie, ob die Array-Paarbildung für die Datenspeicher, die Sie schützen möchten, konfiguriert wurde.
- Überprüfen Sie, ob vRealize Orchestrator auf jeder Site Recovery Manager-Site installiert und konfiguriert ist.

- Überprüfen Sie, ob das vRealize Orchestrator-Plug-In für Site Recovery Manager-Plug-In auf jeder Site Recovery Manager-Site installiert und konfiguriert ist.

Vorgehensweise

- 1 [Benutzerszenario: Konfigurieren von Bestandslistenzuordnungen](#) auf Seite 19
Sie führen Workflows für Bestandslistenzuordnungen aus, um anzugeben, wie Site Recovery Manager die Ressourcen auf Schutz-Site A den Ressourcen auf Wiederherstellungs-Site B zuordnet.
- 2 [Benutzerszenario: Erstellen einer Schutzgruppe für eine Array-basierte Replizierung](#) auf Seite 20
Sie haben angegeben, wie Site Recovery Manager die Ressourcen zwischen den beiden Sites zuordnet. Im nächsten Schritt erstellen Sie eine Schutzgruppe, um den Schutz virtueller Maschinen durch Site Recovery Manager zu ermöglichen.
- 3 [Benutzerszenario: Schützen aller nicht geschützten virtuellen Maschinen, die einer Schutzgruppe zugeordnet sind](#) auf Seite 21
Sie haben die Schutzgruppe mit Datenspeicher A erstellt. Um Ihre virtuellen Maschinen bei Verwendung der Array-basierten Replizierung zu schützen, müssen Sie den Schutz Ihrer virtuellen Maschinen konfigurieren, die sich in Datenspeicher A befinden. Im nächsten Schritt konfigurieren Sie den Schutz Ihrer virtuellen Maschinen, indem Sie den Workflow „Alle nicht geschützten virtuellen Maschinen, die einer Schutzgruppe zugeordnet sind, schützen“ ausführen.
- 4 [Benutzerszenario: Hinzufügen einer Schutzgruppe zu einem Wiederherstellungsplan](#) auf Seite 22
Sie haben die virtuellen Maschinen in Datenspeicher A geschützt und einen Wiederherstellungsplan über die Site Recovery Manager-Schnittstelle erstellt. Im nächsten Schritt fügen Sie die Schutzgruppe einem Wiederherstellungsplan hinzu, um sie in einen Wiederherstellungslauf aufzunehmen.
- 5 [Benutzerszenario: Festlegen von Wiederherstellungseinstellungen für virtuelle Maschinen](#) auf Seite 23
Sie haben die Schutzgruppe dem Wiederherstellungsplan hinzugefügt. Im nächsten Schritt konfigurieren Sie die Wiederherstellungseinstellungen der virtuellen Maschine, wie beispielsweise Priorität, Betriebszustand und Aufforderungsmeldungen zur Wiederherstellung. Über die Priorität wird die Reihenfolge definiert, in der das Site Recovery Manager-Plug-In die virtuellen Maschinen ein- und ausschaltet.
- 6 [Benutzerszenario: Testen eines Wiederherstellungsplans](#) auf Seite 24
Sie legen die Einstellung für die Wiederherstellungspriorität der virtuellen Maschinen fest. Im nächsten Schritt wird der Wiederherstellungsplan getestet. Durch das Testen des Wiederherstellungsplans wird sichergestellt, dass die virtuellen Maschinen in dem Plan korrekt auf der Wiederherstellungs-Site wiederhergestellt werden.
- 7 [Benutzerszenario: Bereinigen eines Wiederherstellungsplans](#) auf Seite 25
Sie haben den Wiederherstellungsplan mit einem Testworkflow getestet. Im nächsten Schritt führen Sie einen Bereinigungsworkflow durch, um den Wiederherstellungsplan wieder in den Zustand „Bereit“ zu versetzen. Sie müssen den Bereinigungsvorgang abschließen, bevor Sie ein Failover oder einen anderen Test ausführen können.
- 8 [Benutzerszenario: Ausführen eines Wiederherstellungsplans](#) auf Seite 26
Mithilfe des Bereinigungsworkflows haben Sie den Wiederherstellungsplan nach dem Test wieder in den Zustand „Bereit“ versetzt. In nächsten Schritt führen Sie einen Workflow für einen Failover-Wiederherstellungsplan aus, um eine Notfallwiederherstellung sämtlicher virtuellen Maschinen auf der Wiederherstellungs-Site durchzuführen.
- 9 [Benutzerszenario: Erneutes Schützen von Ressourcen nach der Wiederherstellung](#) auf Seite 27
Sie haben den Failover-Workflow zur Durchführung einer Notfallwiederherstellung verwendet. Im nächsten Schritt führen Sie den Workflow „Erneuten Schutz des Wiederherstellungsplans einleiten“ aus, um die Schutzgruppen und den Wiederherstellungsplan neu zu konfigurieren, sodass sie in entgegengesetzter Richtung funktionieren.

Benutzerszenario: Konfigurieren von Bestandslistenzuordnungen

Sie führen Workflows für Bestandslistenzuordnungen aus, um anzugeben, wie Site Recovery Manager die Ressourcen auf Schutz-Site A den Ressourcen auf Wiederherstellungs-Site B zuordnet.

In diesem Szenario ordnen Sie die virtuellen Maschinen in Ordner A, Netzwerk Produktion A und auf Host A auf der Schutz-Site A dem entsprechenden Ordner, dem Netzwerk und den Hostressourcen auf Wiederherstellungs-Site B zu.

HINWEIS Sie führen die aktuellen Workflows auf der Schutz-Site A aus.

Zum Konfigurieren der umgekehrten Zuordnungen können Sie das folgende Verfahren auf der Wiederherstellungs-Site B mithilfe der gegenüberliegenden Quelle und den Zielressourcen durchführen oder Sie können die umgekehrten Zuordnungen mithilfe der Site Recovery Manager-Schnittstelle konfigurieren.

Voraussetzungen

Stellen Sie mithilfe des Orchestrator-Clients eine Verbindung zur Schutz-Site A her.

- Überprüfen Sie, ob der Workflow „Bei Remote-Site anmelden“ für die aktuelle Orchestrator-Clientsitzung ausgeführt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass Ordner A keinem Ordner zugeordnet ist. Die Ordnerzuordnungen können Sie über die Site Recovery Manager-Schnittstelle überprüfen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk Produktion A und der Host A keinem anderen Netzwerk und Host zugeordnet sind. Sie können die bestehenden Netzwerk- und Ressourcenzuordnungen überprüfen, indem Sie die Workflows „Netzwerkzuordnungen anfordern“ und „Ressourcenzuordnung anfordern“ ausführen oder zu diesem Zweck die Site Recovery Manager-Schnittstelle verwenden.

Überprüfen Sie, ob der Workflow „Bei Remote-Site anmelden“ für die aktuelle Orchestrator-Clientsitzung ausgeführt wurde.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich beim Orchestrator-Client als Administrator an und wählen Sie im Dropdown-Menü in der oberen linken Ecke **Entwerfen** oder **Ausführen** aus.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich des Orchestrator-Clients auf die Ansicht **Workflows**.
- 3 Wählen Sie **Bibliothek > SRM > Bestandslistenzuordnungen** aus.
- 4 Führen Sie den Workflow **Ordnerzuordnung hinzufügen** aus.
 - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow und wählen Sie **Workflow starten** aus.
 - b Klicken Sie unter „Site-Einstellung“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie in der Bestandslistenstruktur **Schutz-Site A** aus.
 - c Klicken Sie unter der Einstellung „Lokaler Ordner“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie **Ordner A** für virtuelle Maschinen aus.
 - d Klicken Sie unter der Einstellung „Remoteordner“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie für die Zuordnung **Ordner B** für Remote-VMs aus.
 - e Klicken Sie auf **Senden**.
- 5 Führen Sie den Workflow **Netzwerkzuordnung hinzufügen** aus.
 - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow und wählen Sie **Workflow starten** aus.
 - b Klicken Sie unter „Site-Einstellung“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie in der Bestandslistenstruktur **Schutz-Site A** aus.

- c Klicken Sie unter der Einstellung „Lokales Netzwerk“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie das Netzwerk **Produktion A** aus.
 - d Klicken Sie unter der Einstellung „Remotenetzwerk“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie das Remotenetzwerk **Produktion B** für die Zuordnung aus.
 - e Klicken Sie auf **Senden**.
- 6 Führen Sie den Workflow **Ressourcenzuordnung hinzufügen** aus.
- a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow und wählen Sie **Workflow starten** aus.
 - b Klicken Sie unter „Site-Einstellung“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie in der Bestandslistenstruktur **Schutz-Site A** aus.
 - c Klicken Sie unter der Einstellung „Lokale Ressource“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie **Host A** aus.
 - d Klicken Sie unter der Einstellung „Remoteressource“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie den remoten **Host B** für die Zuordnung aus.
 - e Klicken Sie auf **Senden**.

Weiter

Erstellen Sie eine Schutzgruppe für die Array-basierte Replizierung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Benutzerszenario: Erstellen einer Schutzgruppe für eine Array-basierte Replizierung“](#), auf Seite 20.

Benutzerszenario: Erstellen einer Schutzgruppe für eine Array-basierte Replizierung

Sie haben angegeben, wie Site Recovery Manager die Ressourcen zwischen den beiden Sites zuordnet. Im nächsten Schritt erstellen Sie eine Schutzgruppe, um den Schutz virtueller Maschinen durch Site Recovery Manager zu ermöglichen.

In diesem Szenario erstellen Sie eine Schutzgruppe für Datenspeicher A, um die virtuellen Maschinen „YourCo Web VM“, „YourCo App VM“ und „YourCo DB VM“ zu schützen.

HINWEIS Sie führen den aktuellen Workflow auf der Schutz-Site A aus.

Voraussetzungen

- Stellen Sie mithilfe des Orchestrator-Clients eine Verbindung zur Schutz-Site A her.
- Überprüfen Sie, ob der Workflow „Bei Remote-Site anmelden“ für die aktuelle Orchestrator-Clientsitzung ausgeführt wurde.
- Überprüfen Sie, ob die Workflows für die Bestandslistenzuordnung ausgeführt wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Benutzerszenario: Konfigurieren von Bestandslistenzuordnungen“](#), auf Seite 19.
- Vergewissern Sie sich, dass die YourCo ABR-Schutzgruppe nicht vorhanden ist, indem Sie den Workflow „Schutzgruppen auflisten“ ausführen.
- Vergewissern Sie sich, dass Datenspeicher A nicht Teil einer vorhandenen Schutzgruppe ist. Sie können die Workflows „ABR-Schutzgruppe nach Datenspeicher suchen“, „Nicht zugewiesene replizierte Datenspeicher abrufen“ und „Geschützte Datenspeicher auflisten“ ausführen, um zu überprüfen, welcher Schutzgruppe Datenspeicher A zugewiesen ist.

Vorgehensweise

- 1 Klicken Sie im linken Fensterbereich des Orchestrator-Clients auf die Ansicht **Workflows**.

- 2 Wählen Sie **Bibliothek > SRM > Schutzgruppen** aus.
- 3 Führen Sie den Workflow **Schutzgruppe für Array-basierte Replizierung erstellen** aus.
 - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow und wählen Sie **Workflow starten** aus.
 - b Klicken Sie unter der Einstellung „Schutzordner“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie den Ordner **Schutzgruppe** aus.
 - c Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung ein.
Geben Sie für dieses Szenario **YourCo ABR-Schutzgruppe** ein.
 - d Klicken Sie unter der Einstellung „Datenspeicher“ auf **Nicht festgelegt**, klicken Sie auf **Wert einfügen** und wählen Sie dann **Datenspeicher A** aus.
Sie können „Datenspeicher A“ auswählen, wenn dieser keiner anderen Schutzgruppe zugewiesen ist.
 - e Klicken Sie auf **Senden**.

Weiter

Schützen Sie die der Schutzgruppe zugeordneten virtuellen Maschinen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Benutzerszenario: Schützen aller nicht geschützten virtuellen Maschinen, die einer Schutzgruppe zugeordnet sind“](#), auf Seite 21.

Benutzerszenario: Schützen aller nicht geschützten virtuellen Maschinen, die einer Schutzgruppe zugeordnet sind

Sie haben die Schutzgruppe mit Datenspeicher A erstellt. Um Ihre virtuellen Maschinen bei Verwendung der Array-basierten Replizierung zu schützen, müssen Sie den Schutz Ihrer virtuellen Maschinen konfigurieren, die sich in Datenspeicher A befinden. Im nächsten Schritt konfigurieren Sie den Schutz Ihrer virtuellen Maschinen, indem Sie den Workflow „Alle nicht geschützten virtuellen Maschinen, die einer Schutzgruppe zugeordnet sind, schützen“ ausführen.

Indem Sie den Workflow ausführen, wenden Sie die konfigurierten Bestandslistenzuordnungen auf Ihre virtuellen Maschinen an und erstellen virtuelle Maschinen als Platzhalter auf dem Platzhalter-Datenspeicher B auf der Wiederherstellungs-Site B. Informationen zum Anwenden von Bestandslistenzuordnungen auf Ihre virtuellen Maschinen finden Sie im Abschnitt *Anwenden von Bestandslistenzuordnungen auf alle Mitglieder einer Schutzgruppe* in der Dokumentation *Verwalten von Site Recovery Manager*.

In diesem Szenario sind alle virtuellen Maschinen im Datenspeicher A ungeschützt.

HINWEIS Sie führen den aktuellen Workflow auf der Schutz-Site A aus.

Voraussetzungen

- Stellen Sie mithilfe des Orchestrator-Clients eine Verbindung zur Schutz-Site A her.
- Überprüfen Sie, ob der Workflow „Bei Remote-Site anmelden“ für die aktuelle Orchestrator-Clientsitzung ausgeführt wurde.
- Erstellen Sie eine Schutzgruppe für die Array-basierte Replizierung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Benutzerszenario: Erstellen einer Schutzgruppe für eine Array-basierte Replizierung“](#), auf Seite 20.

Vorgehensweise

- 1 Klicken Sie im linken Fensterbereich des Orchestrator-Clients auf die Ansicht **Workflows**.
- 2 Wählen Sie **Bibliothek > SRM > Schutzgruppen** aus.

- 3 Führen Sie den Workflow **Alle nicht geschützten virtuellen Maschinen, die einer Schutzgruppe zugeordnet sind, schützen** aus.
 - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow und wählen Sie **Workflow starten** aus.
 - b Klicken Sie unter der Einstellung „Schutzgruppe“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie **YourCo ABR-Schutzgruppe** aus.
 - c Klicken Sie auf **Senden**.

Weiter

- 1 Erstellen Sie über die Site Recovery Manager-Schnittstelle im vSphere Web Client einen Wiederherstellungsplan mit dem Namen „YourCo RP“. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Erstellen eines Wiederherstellungsplans* in der Dokumentation *Verwalten von Site Recovery Manager*.
- 2 Fügen Sie die Schutzgruppe dem Wiederherstellungsplan hinzu. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Benutzerszenario: Hinzufügen einer Schutzgruppe zu einem Wiederherstellungsplan“](#), auf Seite 22.

Benutzerszenario: Hinzufügen einer Schutzgruppe zu einem Wiederherstellungsplan

Sie haben die virtuellen Maschinen in Datenspeicher A geschützt und einen Wiederherstellungsplan über die Site Recovery Manager-Schnittstelle erstellt. Im nächsten Schritt fügen Sie die Schutzgruppe einem Wiederherstellungsplan hinzu, um sie in einen Wiederherstellungslauf aufzunehmen.

In diesem Szenario fügen Sie die „YourCo ABR-Schutzgruppe“ dem Wiederherstellungsplan „YourCo RP“ hinzu.

HINWEIS Sie führen den aktuellen Workflow auf der Schutz-Site A aus.

Voraussetzungen

- Stellen Sie mithilfe des Orchestrator-Clients eine Verbindung zur Schutz-Site A her.
- Überprüfen Sie, ob der Workflow „Bei Remote-Site anmelden“ für die aktuelle Orchestrator-Clientsitzung ausgeführt wurde.
- Schützen Sie die der Schutzgruppe zugeordneten virtuellen Maschinen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Benutzerszenario: Schützen aller nicht geschützten virtuellen Maschinen, die einer Schutzgruppe zugeordnet sind“](#), auf Seite 21.
- Erstellen Sie über die Site Recovery Manager-Schnittstelle im vSphere Web Client einen Wiederherstellungsplan mit dem Namen „YourCo RP“. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Erstellen eines Wiederherstellungsplans“ im Dokumentationscenter von Site Recovery Manager. Sie können den Workflow „Wiederherstellungspläne auflisten“ ausführen, um zu überprüfen, ob „YourCo RP“ vorhanden ist.

Vorgehensweise

- 1 Klicken Sie im linken Fensterbereich des Orchestrator-Clients auf die Ansicht **Workflows**.
- 2 Wählen Sie **Bibliothek > SRM > Wiederherstellungspläne** aus.
- 3 Führen Sie den Workflow **Schutzgruppe zu Wiederherstellungsplan hinzufügen** aus.
 - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow und wählen Sie **Workflow starten** aus.
 - b Klicken Sie unter der Einstellung „Wiederherstellungsplan“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie **YourCo RP** aus.

- c Klicken Sie unter der Einstellung „Schutzgruppe“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie **YourCo ABR-Schutzgruppe** aus, um sie hinzuzufügen.
- d Klicken Sie auf **Senden**.

Weiter

Konfigurieren Sie die Wiederherstellungseinstellungen für virtuelle Maschinen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Benutzerszenario: Festlegen von Wiederherstellungseinstellungen für virtuelle Maschinen“](#), auf Seite 23.

Benutzerszenario: Festlegen von Wiederherstellungseinstellungen für virtuelle Maschinen

Sie haben die Schutzgruppe dem Wiederherstellungsplan hinzugefügt. Im nächsten Schritt konfigurieren Sie die Wiederherstellungseinstellungen der virtuellen Maschine, wie beispielsweise Priorität, Betriebszustand und Aufforderungsmeldungen zur Wiederherstellung. Über die Priorität wird die Reihenfolge definiert, in der das Site Recovery Manager-Plug-In die virtuellen Maschinen ein- und ausschaltet.

In diesem Szenario legen Sie die Einschaltreihenfolge der virtuellen Maschinen und die Aufforderungsmeldungen vor dem Einschalten fest. „YourCo App VM“ und „YourCo Web VM“ sind von der Datenbank abhängig. Daher muss „YourCo DB VM“ zuerst, „YourCo App VM“ an zweiter Stelle und „YourCo Web VM“ zuletzt eingeschaltet werden.

HINWEIS Sie führen den aktuellen Workflow auf der Schutz-Site A aus.

Voraussetzungen

- Stellen Sie mithilfe des Orchestrator-Clients eine Verbindung zur Schutz-Site A her.
- Überprüfen Sie, ob der Workflow „Bei Remote-Site anmelden“ für die aktuelle Orchestrator-Clientsitzung ausgeführt wurde.
- Fügen Sie die Schutzgruppe dem Wiederherstellungsplan hinzu. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Benutzerszenario: Hinzufügen einer Schutzgruppe zu einem Wiederherstellungsplan“](#), auf Seite 22.

Vorgehensweise

- 1 Klicken Sie im linken Fensterbereich des Orchestrator-Clients auf die Ansicht **Workflows**.
- 2 Wählen Sie **Bibliothek > SRM > Wiederherstellungspläne** aus.
- 3 Führen Sie den Workflow **VM-Wiederherstellungseinstellungen festlegen** für die virtuellen Maschinen „YourCo DB VM“, „YourCo App VM“ und „YourCo Web VM“ aus.
 - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow und wählen Sie **Workflow starten** aus.
 - b Klicken Sie unter der Einstellung „Wiederherstellungsplan“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie **YourCo RP** aus.
 - c Klicken Sie unter der Einstellung „VM“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie die virtuelle Maschine aus, die Sie konfigurieren möchten. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
 - d Klicken Sie unter der Einstellung „Stromversorgung“ auf **Nicht festgelegt**, geben Sie das Textfeld „Filter“ **Eingeschaltet** ein und wählen Sie **Eingeschaltet** als endgültigen Betriebszustand für die virtuelle Maschine aus.

Damit diese Funktion genutzt werden kann, müssen Ihre VMs VMware Tools verwenden.
 - e Klicken Sie auf **Weiter**.

- f Klicken Sie unter der Einstellung „Prioritätsgruppe“ auf **Nicht festgelegt**, geben Sie im Textfeld **Filter** den Begriff **Priorität** ein und wählen Sie die Priorität für die virtuelle Maschine aus.

Anzeigetopologie für die virtuelle Maschine festlegen

Name der virtuellen Maschine	Prioritätsgruppe
YourCo DB VM	Priorität 1
YourCo App VM	Priorität 2
YourCo Web VM	Priorität 3

- g Klicken Sie auf **Weiter**.
- h (Optional) Legen Sie einen Schritt vor dem Einschalten fest, in dem Benutzer oder Site Recovery Manager aufgefordert werden, Aufgaben auf der virtuellen Maschine durchzuführen, bevor diese von Site Recovery Manager eingeschaltet wird.

Bitte Sie den Benutzer, mit folgendem Aufforderungstext zu prüfen, ob ausreichend freier Festplattenspeicher auf Datenspeicher B verfügbar ist.

Vergewissern Sie sich, dass der Datenspeicher über 100 GB freien Speicherplatz verfügt.

Damit diese Funktion genutzt werden kann, müssen Ihre VMs VMware Tools verwenden. Informationen zum Erstellen von Befehlsschritten finden Sie in den Abschnitten unter „Richtlinien zum Erstellen von Befehlsschritten und Umgebungsvariablen für Befehlsschritte“ im Dokumentationscenter von Site Recovery Manager.

- i (Optional) Legen Sie einen Schritt nach dem Einschalten fest, in dem Benutzer oder Site Recovery Manager aufgefordert werden, Aufgaben auf der virtuellen Maschine durchzuführen, nachdem diese von Site Recovery Manager eingeschaltet wurde.

Damit diese Funktion genutzt werden kann, müssen Ihre VMs VMware Tools verwenden. Informationen zum Erstellen von Befehlsschritten finden Sie in den Abschnitten unter „Richtlinien zum Erstellen von Befehlsschritten und Umgebungsvariablen für Befehlsschritte“ im Dokumentationscenter von Site Recovery Manager.

- j Klicken Sie auf **Senden**.

Weiter

Starten Sie den Workflow „Wiederherstellungsplan testen“. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Benutzerszenario: Testen eines Wiederherstellungsplans“](#), auf Seite 24.

Benutzerszenario: Testen eines Wiederherstellungsplans

Sie legen die Einstellung für die Wiederherstellungspriorität der virtuellen Maschinen fest. Im nächsten Schritt wird der Wiederherstellungsplan getestet. Durch das Testen des Wiederherstellungsplans wird sichergestellt, dass die virtuellen Maschinen in dem Plan korrekt auf der Wiederherstellungs-Site wiederhergestellt werden.

In diesem Szenario testen Sie den Wiederherstellungsplan „YourCo RP“. Die virtuellen Maschinen auf der Schutz-Site A bleiben eingeschaltet.

HINWEIS Sie führen den aktuellen Workflow auf der Wiederherstellungs-Site B aus.

Den Fortschritt des Wiederherstellungsverfahrens können Sie über die Site Recovery Manager-Schnittstelle überwachen. Über die Site Recovery Manager-Schnittstelle können Sie einen Bericht generieren, um eine detaillierte Aufzeichnung des Wiederherstellungsverfahrens zu erhalten.

Voraussetzungen

- Stellen Sie mithilfe des Orchestrator-Clients eine Verbindung zur Wiederherstellungs-Site B her.
- Überprüfen Sie, ob der Workflow „Bei Remote-Site anmelden“ für die aktuelle Orchestrator-Clientsitzung ausgeführt wurde.
- Konfigurieren Sie die Wiederherstellungseinstellungen für virtuelle Maschinen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Benutzerszenario: Festlegen von Wiederherstellungseinstellungen für virtuelle Maschinen“](#), auf Seite 23.
- Vergewissern Sie sich, dass sich der Wiederherstellungsplan im Zustand „Bereit“ befindet. Sie können den Zustand Ihres Wiederherstellungsplans überprüfen, indem Sie den Workflow „Wiederherstellungszustand abrufen“ ausführen oder zu diesem Zweck die Site Recovery Manager-Schnittstelle verwenden. Informationen über die Zustände von Wiederherstellungsplänen finden Sie im Abschnitt *Referenz zu Wiederherstellungsplanstatus* im Dokumentationscenter von Site Recovery Manager und im Abschnitt *„RecoveryPlanGetInfo“* im *Site Recovery Manager-API-Entwicklerhandbuch*.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich beim Orchestrator-Client als Administrator an und wählen Sie im Dropdown-Menü in der oberen linken Ecke **Entwerfen** oder **Ausführen** aus.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich des Orchestrator-Clients auf die Ansicht **Workflows**.
- 3 Wählen Sie **Bibliothek > SRM > Wiederherstellungspläne** aus.
- 4 Führen Sie den Workflow **Test des Wiederherstellungsplans einleiten** aus.
 - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow und wählen Sie **Workflow starten** aus.
 - b Klicken Sie unter der Einstellung „Plan“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie den Wiederherstellungsplan **YourCo RP** auf der Wiederherstellungs-Site B zur Ausführung aus.
 - c Klicken Sie auf **Senden**.

Weiter

Führen Sie den Workflow „Bereinigung des Wiederherstellungsplans einleiten“ aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Benutzerszenario: Bereinigen eines Wiederherstellungsplans“](#), auf Seite 25.

Benutzerszenario: Bereinigen eines Wiederherstellungsplans

Sie haben den Wiederherstellungsplan mit einem Testworkflow getestet. Im nächsten Schritt führen Sie einen Bereinigungsworkflow durch, um den Wiederherstellungsplan wieder in den Zustand „Bereit“ zu versetzen. Sie müssen den Bereinigungsvorgang abschließen, bevor Sie ein Failover oder einen anderen Test ausführen können.

In diesem Szenario führen Sie den Workflow „Bereinigung des Wiederherstellungsplans einleiten“ für den Wiederherstellungsplan „YourCo RP“ aus.

HINWEIS Sie führen den aktuellen Workflow auf der Wiederherstellungs-Site B aus.

Den Fortschritt des Wiederherstellungsverfahrens können Sie über die Site Recovery Manager-Schnittstelle überwachen. Über die Site Recovery Manager-Schnittstelle können Sie einen Bericht generieren, um eine detaillierte Aufzeichnung des Bereinigungsverfahrens zu erhalten.

Voraussetzungen

- Stellen Sie mithilfe des Orchestrator-Clients eine Verbindung zur Wiederherstellungs-Site B her.
- Überprüfen Sie, ob der Workflow „Bei Remote-Site anmelden“ für die aktuelle Orchestrator-Clientsitzung ausgeführt wurde.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Wiederherstellungsplan getestet haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Benutzerszenario: Testen eines Wiederherstellungsplans“](#), auf Seite 24.
- Überprüfen Sie, ob der Wiederherstellungsplan im Zustand „Test abgeschlossen“ oder „needsCleanup“ befindet. Sie können den Zustand Ihres Wiederherstellungsplans überprüfen, indem Sie den Workflow „Wiederherstellungszustand abrufen“ ausführen oder zu diesem Zweck die Site Recovery Manager-Schnittstelle verwenden. Informationen über die Zustände von Wiederherstellungsplänen finden Sie im Abschnitt *Referenz zu Wiederherstellungsplanstatus* im Dokumentationscenter von Site Recovery Manager und im Abschnitt „RecoveryPlanGetInfo“ im *Site Recovery Manager-API-Entwicklerhandbuch*.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich beim Orchestrator-Client als Administrator an und wählen Sie im Dropdown-Menü in der linken oberen Ecke **Design** oder **Ausführen** aus.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich des Orchestrator-Clients auf die Ansicht **Workflows**.
- 3 Wählen Sie **Bibliothek > SRM > Wiederherstellungspläne** aus.
- 4 Führen Sie den Workflow **Bereinigung des Wiederherstellungsplans einleiten** aus.
 - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow und wählen Sie **Workflow starten** aus.
 - b Klicken Sie unter der Einstellung „Plan“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie den Wiederherstellungsplan **YourCo RP** auf der Wiederherstellungs-Site B zur Ausführung aus.
 - c Klicken Sie auf **Senden**.

Weiter

Führen Sie den Workflow „Failover-Wiederherstellungsplan einleiten“ aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Benutzerszenario: Ausführen eines Wiederherstellungsplans“](#), auf Seite 26.

Benutzerszenario: Ausführen eines Wiederherstellungsplans

Mithilfe des Bereinigungsworkflows haben Sie den Wiederherstellungsplan nach dem Test wieder in den Zustand „Bereit“ versetzt. In nächsten Schritt führen Sie einen Workflow für einen Failover-Wiederherstellungsplan aus, um eine Notfallwiederherstellung sämtlicher virtuellen Maschinen auf der Wiederherstellungs-Site durchzuführen.

In diesem Szenario führen Sie den Wiederherstellungsplan „YourCo RP“ aus, um eine Notfallwiederherstellung der Ressourcen von Schutz-Site A auf Wiederherstellungs-Site B durchzuführen.

HINWEIS Sie führen den aktuellen Workflow auf der Wiederherstellungs-Site B aus.

Den Fortschritt des Wiederherstellungsverfahrens können Sie über die Site Recovery Manager-Schnittstelle überwachen. Über die Site Recovery Manager-Schnittstelle können Sie einen Bericht generieren, um eine detaillierte Aufzeichnung des Wiederherstellungsverfahrens zu erhalten.

Informationen zur Notfallwiederherstellung finden Sie im Abschnitt *Durchführen einer geplanten Migration oder einer Notfallwiederherstellung mithilfe eines Wiederherstellungsplans* im Dokumentationscenter von Site Recovery Manager.

Voraussetzungen

- Stellen Sie mithilfe des Orchestrator-Clients eine Verbindung zur Wiederherstellungs-Site B her.
- Überprüfen Sie, ob der Workflow „Bei Remote-Site anmelden“ für die aktuelle Orchestrator-Clientsitzung ausgeführt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass eine Bereinigung des Wiederherstellungsplans ausgeführt wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Benutzerszenario: Bereinigen eines Wiederherstellungsplans“](#), auf Seite 25.

- Überprüfen Sie, ob sich der Wiederherstellungsplan im Zustand „Bereit“ befindet. Sie können den Zustand Ihres Wiederherstellungsplans überprüfen, indem Sie den Workflow „Wiederherstellungszustand abrufen“ ausführen oder zu diesem Zweck die Site Recovery Manager-Schnittstelle verwenden. Informationen über die Zustände von Wiederherstellungsplänen finden Sie im Abschnitt *Referenz zu Wiederherstellungsplanstatus* im Dokumentationscenter von Site Recovery Manager und im Abschnitt „RecoveryPlanGetInfo“ im *Site Recovery Manager-API-Entwicklerhandbuch*.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich beim Orchestrator-Client als Administrator an und wählen Sie im Dropdown-Menü in der linken oberen Ecke **Design** oder **Ausführen** aus.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich des Orchestrator-Clients auf die Ansicht **Workflows**.
- 3 Wählen Sie **Bibliothek > SRM > Wiederherstellungspläne** aus.
- 4 Führen Sie den Workflow **Failover-Wiederherstellungsplan einleiten** aus.
 - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow und wählen Sie **Workflow starten** aus.
 - b Klicken Sie unter der Einstellung „Plan“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie den Wiederherstellungsplan **YourCo RP** auf der Wiederherstellungs-Site B zur Ausführung aus.
 - c Klicken Sie auf **Senden**.

Weiter

Starten Sie den Workflow „Erneuten Schutz des Wiederherstellungsplans einleiten“. Siehe [„Benutzerszenario: Erneutes Schützen von Ressourcen nach der Wiederherstellung“](#), auf Seite 27.

Benutzerszenario: Erneutes Schützen von Ressourcen nach der Wiederherstellung

Sie haben den Failover-Workflow zur Durchführung einer Notfallwiederherstellung verwendet. Im nächsten Schritt führen Sie den Workflow „Erneuten Schutz des Wiederherstellungsplans einleiten“ aus, um die Schutzgruppen und den Wiederherstellungsplan neu zu konfigurieren, sodass sie in entgegengesetzter Richtung funktionieren.

In diesem Szenario führen Sie den Workflow „Erneuten Schutz des Wiederherstellungsplans einleiten“ aus, um die Schutzrichtung umzukehren und die YourCo ABR-Schutzgruppe und den YourCo RP-Wiederherstellungsplan neu zu konfigurieren, damit diese für die Replizierung von Wiederherstellungs-Site B zu Schutz-Site A verwendet werden können.

HINWEIS Sie führen den aktuellen Workflow auf der Wiederherstellungs-Site B aus.

Den Fortschritt des Neuschutzverfahrens können Sie über die Site Recovery Manager-Schnittstelle überwachen. Über die Site Recovery Manager-Schnittstelle können Sie einen Bericht generieren, um eine detaillierte Aufzeichnung des Neuschutzverfahrens zu erhalten.

Informationen zu den Neuschutz-Zuständen finden Sie im Abschnitt *Neuschutz-Zustände* im Dokumentationscenter von Site Recovery Manager und im Abschnitt „RecoveryPlanGetInfo“ im *Site Recovery Manager-API-Entwicklerhandbuch*.

Informationen zum erneuten Schützen mit Array-basierter Replizierung finden Sie im Abschnitt *Wie Site Recovery Manager virtuelle Maschinen mit Array-basierter Replizierung neu schützt* im Dokumentationscenter von Site Recovery Manager.

Voraussetzungen

- Stellen Sie mithilfe des Orchestrator-Clients eine Verbindung zur Wiederherstellungs-Site B her.

- Überprüfen Sie, ob der Workflow „Bei Remote-Site anmelden“ für die aktuelle Orchestrator-Clientsitzung ausgeführt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass ein Failover-Workflow für den Wiederherstellungsplan ausgeführt wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[Benutzerszenario: Ausführen eines Wiederherstellungsplans](#)“, auf Seite 26.
- Vergewissern Sie sich, dass die umgekehrte Zuordnung konfiguriert wurde, indem Sie die Workflows für die Bestandslistenzuordnungen mit umgekehrten Quell- und Zielressourcen auf der Wiederherstellungs-Site B ausführen oder zu diesem Zweck die Schnittstelle von Site Recovery Manager verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[Benutzerszenario: Konfigurieren von Bestandslistenzuordnungen](#)“, auf Seite 19.
- Überprüfen Sie, ob die Voraussetzungen für die Durchführung des Verfahrens zum erneuten Schützen erfüllt sind. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt *Voraussetzungen für die Durchführung des Verfahrens zum erneuten Schützen* im Dokumentationscenter von Site Recovery Manager.
- Überprüfen Sie, ob eine erfolgreiche geplante Migration mithilfe der API durchgeführt wurde. Erstellen Sie hierfür einen benutzerdefinierten Workflow in Orchestrator oder verwenden Sie die Site Recovery Manager-Schnittstelle.
- Überprüfen Sie, ob der Wiederherstellungsplan im Zustand „Wiederherstellung abgeschlossen“ oder „failedOver“ befindet. Sie können den Zustand Ihres Wiederherstellungsplans überprüfen, indem Sie den Workflow „Wiederherstellungszustand abrufen“ ausführen oder zu diesem Zweck die Site Recovery Manager-Schnittstelle verwenden. Informationen über die Zustände von Wiederherstellungsplänen finden Sie im Abschnitt *Referenz zu Wiederherstellungsplanstatus* im Dokumentationscenter von Site Recovery Manager und im Abschnitt „RecoveryPlanGetInfo“ im *Site Recovery Manager-API-Entwicklerhandbuch*.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich beim Orchestrator-Client als Administrator an und wählen Sie im Dropdown-Menü in der linken oberen Ecke **Design** oder **Ausführen** aus.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich des Orchestrator-Clients auf die Ansicht **Workflows**.
- 3 Wählen Sie **Bibliothek > SRM > Wiederherstellungspläne** aus.
- 4 Führen Sie den Workflow **Erneuten Schutz des Wiederherstellungsplans einleiten** aus.
 - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow und wählen Sie **Workflow starten** aus.
 - b Klicken Sie unter der Einstellung „Plan“ auf **Nicht festgelegt** und wählen Sie den YourCo RP-Wiederherstellungsplan aus, der ausgeführt werden soll.
 - c Klicken Sie auf **Senden**.

Wiederherstellungs-Site B ist die geschützte Site Recovery Manager-Site und Schutz-Site A ist die Site Recovery Manager-Wiederherstellungs-Site. Der Wiederherstellungsplan auf Schutz-Site A befindet sich im Zustand „Bereit“.

Weiter

Nach dem Neuschutzvorgang können Sie die Schutz-Site und die Wiederherstellungs-Site wieder in die anfängliche Wiederherstellungsrichtung versetzen.

- 1 Führen Sie den Workflow „Test des Wiederherstellungsplans einleiten“ auf Schutz-Site A aus. Führen Sie die Schritte unter „[Benutzerszenario: Testen eines Wiederherstellungsplans](#)“, auf Seite 24 aus und wählen Sie den Wiederherstellungsplan auf Schutz-Site A aus.
- 2 Führen Sie den Workflow „Bereinigung des Wiederherstellungsplans einleiten“ auf Schutz-Site A aus. Führen Sie die Schritte unter „[Benutzerszenario: Bereinigen eines Wiederherstellungsplans](#)“, auf Seite 25 aus und wählen Sie den Wiederherstellungsplan auf Schutz-Site A aus.

- 3 Führen Sie den Workflow „Failover-Wiederherstellungsplan einleiten“ aus. Führen Sie die Schritte unter „[Benutzerszenario: Ausführen eines Wiederherstellungsplans](#)“, auf Seite 26 aus und wählen Sie den Wiederherstellungsplan auf Schutz-Site A aus.
- 4 Führen Sie den Workflow „Erneuten Schutz des Wiederherstellungsplans einleiten“ aus, um die ursprüngliche Konfiguration der Schutz-Sites und Wiederherstellungs-Sites wiederherzustellen. Führen Sie die Schritte unter „[Benutzerszenario: Ausführen eines Wiederherstellungsplans](#)“, auf Seite 26 aus und wählen Sie den Wiederherstellungsplan auf Schutz-Site A aus.

Einschränkungen des Site Recovery Manager -Plug-Ins

Das Site Recovery Manager-Plug-In unterliegt bestimmten Einschränkungen.

Beachten Sie bei der Arbeit mit dem Site Recovery Manager-Plug-In die folgenden Einschränkungen:

- Sie können keine Wiederherstellungspläne erstellen, bearbeiten oder löschen.
- Sie können keine Testnetzwerkzuordnung zu einem Wiederherstellungsplan hinzufügen bzw. daraus entfernen.
- Sie können Speicher nicht neu prüfen, um neu hinzugefügte replizierte Geräte zu erkennen.
- Sie können keine Ordner-, Netzwerk- und Ressourcenpoolzuordnungen löschen.
- Sie können keine Schutzgruppen löschen.
- Sie können keine IP-Einstellungen mithilfe des Site Recovery Manager-Plug-Ins anpassen.
- Die Methoden `unassociateVms` und `unprotectVms` sind in dem Plug-In nicht verfügbar. Sie können diese verwenden, indem Sie die öffentliche Site Recovery Manager-API nutzen.

Index

A

- Aktualisieren des Plug-Ins **12**
- Aktualisierte Informationen **7**

B

- Benutzerszenario
 - Ausführen eines Wiederherstellungsplans **26**
 - Bereinigungsplan **25**
 - Bestandslistenzuordnung **19**
 - Erneutes Schützen des Wiederherstellungsplans **27**
 - Erstellen einer Schutzgruppe **20**
 - Erstellen und Ausführen eines Wiederherstellungsplans **16**
 - Failover-Ausführung **26**
 - Hinzufügen einer Schutzgruppe **22**
 - Schützen der virtuellen Maschine **21**
 - Wiederherstellungseinstellungen der virtuellen Maschine **23**
 - Wiederherstellungsplan testen **24**
- Bestandsliste **15**

D

- Deinstallieren des Plug-Ins **12**

E

- Einschränkungen **29**

F

- Funktionelle Voraussetzungen, SRM-Plug-In **11**

I

- Installieren **11**
- Installieren des Plug-Ins **12**

K

- konfigurieren, SRM-Plug-In **12**

L

- Liste der Vorgänge **9**

V

- vCenter Orchestrator
 - Liste der Vorgänge **9**
 - SRM-Plug-In **9**
- vCO
 - Liste der Vorgänge **9**
 - SRM-Plug-In **9**
- Verwenden des SRM-Plug-Ins, Voraussetzungen **15**

W

- Workflow-Bibliothek **15**

Z

- Zielgruppe **5**

